

„Russischer Vorstoß in Donezk: Zivile Lage in Krasnohoriwka besorgniserregend“

Russische Truppen melden Fortschritte im Donbass, erobern Krasnohoriwka und berichten von ukrainischen Gefangenen.

Moskau (dpa) – Die militärischen Auseinandersetzungen im Osten der Ukraine setzen sich ungebrochen fort, während die russischen Truppen aktuelle Fortschritte im Donbass verzeichnen. Diese Region, die für ihre reichhaltigen Kohlevorkommen bekannt ist, steht zunehmend im Fokus des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine.

Die aktuelle Situation in Krasnohoriwka

Die russischen Streitkräfte verkündeten, dass sie die Stadt Krasnohoriwka im Donezk-Gebiet fast vollständig kontrollieren, wie die staatliche Nachrichtenagentur Tass berichtet. Allerdings gibt es auch Berichte über ukrainische Soldaten, die sich ergeben haben und in Gefangenschaft geraten sind. Trotz des Vormarsches der russischen Truppen leben noch viele Zivilisten in der Stadt, während einige bereits in sicherere Gebiete im Donbass evakuiert wurden.

Unabhängige Bestätigungen fehlen

Die Informationen aus Russland wurden bislang nicht unabhängig verifiziert. Dies wirft Fragen zur Glaubwürdigkeit der militärischen Meldungen auf, da in solchen Konflikten Propaganda eine entscheidende Rolle spielen kann. Der

regierungsnahe Militärkanal Deep State nutzte die Plattform Telegram, um den Vormarsch der Russen in Krasnohoriwka und das seit drei Monaten umkämpfte Dorf Progress in der Region zu bestätigen.

Der Rückzug der ukrainischen Streitkräfte

In den letzten zwei Tagen konnten die russischen Truppen entscheidende Erfolge verbuchen, die die ukrainischen Kräfte zum Rückzug zwangen. Der stetige Druck, den Moskau auf die ukrainische Verteidigung ausübt, hat das Geschehen an der Front erheblich beeinflusst. Seit der massive Angriff am 19. Juli begonnen wurde, erkennen Experten eine Eskalation der militärischen Aktivitäten.

Der breitere Kontext des Konflikts

Diese Entwicklungen sind Teil eines umfassenderen Krieges, der die Ukraine seit mehr als zwei Jahren plagt. Russland hat völkerrechtswidrig die ukrainischen Regionen Donezk, Luhansk, Saporischschja und Cherson annektiert. Aktuell ist etwa ein Fünftel des ukrainischen Territoriums unter russischer Kontrolle, jedoch ohne vollständige Herrschaft. Die Ukraine verteidigt sich unter dem Schutz westlicher Militärhilfe, die eine entscheidende Rolle in ihrer Widerstandsstrategie spielt.

Wichtigkeit und Ausblick

Die Situation im Donbass hat weitreichende Konsequenzen für die Bevölkerung vor Ort und die geopolitischen Beziehungen in der Region. Zunehmende militärische Erfolge auf der Seite Russlands könnten nicht nur Einfluss auf den Verlauf des Krieges haben, sondern auch auf die humanitäre Lage der betroffenen Zivilisten. Angesichts der Unsicherheit bleibt abzuwarten, wie sich die Lage weiter entwickeln wird und welche Maßnahmen von internationaler Seite ergriffen werden, um den Konflikt zu deeskalieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de